



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Consilia Sapientiae. Oder Rath und Erinnerungen der Weisheit

Boutauld, Michel

Nürnberg, Anno M.DC.XCI.

Auslegung.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51856](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51856)

halb gehoben / wann man nur weiß wo
er vergraben liget.

Die IV. Regul.

Ori tuo facito ostia & seras auribus
tuis, & attende, ne fortè labaris in
lingua. Eccl. 28.

Mache Thore an deinen
Mund / und Schlösser an
deine Ohren / und gib Ach-
tung / daß du nicht etwas
fallest mit deiner Zunge.
Eccl 28.

Auslegung.

Mache deinem Mund ein Thor /
Laß viel eher deine Thruhen und
Schatz = Kisten ohne Schlösser / als
deine Lippen ; und hüte dich / daß nie
kein Wort hervor schlesse / daß da die
Leute beleidigen möge / oder gescholten
werden könne.

R 6

Bilz

Bildet euch ein / will Salomon sagen / ihr seyd in den Gesellschaften als wie auf dem Eis / worauf man behutsam gehen muß. Fürchtet euch allezeit / daß eure Zunge nicht etwa glitsche / und euer Urtheil mit derselben über einen Hauffen falle. So viel unanständige / unhöfliche und freche Wort ihr dar hervorsagt / das sind so viel Fälle eures Verstands / der auf andere hinauffället / sie verletzet / oder wenigstens Ungelegenheit machet.

Betrachtung.

Der Rath den man uns gibt / ein Schloß an unsern Mund zu legen ist sehr gut / um zu verhüten / daß kein solch obgedacht ungeziemendes Wort von dar heraus könne kommen.

Allein weil man ihn doch nothwendig oft aufthun / und wann die Nothdurfft und Nothdurfft es erfordert / zu thun muß / so möchte es scheinen / daß diese Schloßer nicht viel nutzen werden.

Die bösen Wort liegen bey